

# Netzwerk Homöopathie Basel

[www.netzwerk-homoeopathie.ch](http://www.netzwerk-homoeopathie.ch)

Kontakt: Karsten Lips Im Glögglhof 14 4125 Riehen  
Tel: 061 641 33 33 Email: [info@netzwerk-homoeopathie.ch](mailto:info@netzwerk-homoeopathie.ch)

---

**Vortragsort: Naturheilkademie Basel, Eulerstr. 55, Raum H11 im EG**

**Zeit: 19:30 – 21:30 Uhr**

**Eintritt: 25.- CHF / 20.- CHF für HVS-Mitglieder und StudentInnen**

## Programm 1/2016

### **23-02-16 Information und Erfahrungsaustausch Fachprüfung HFP**

Referenten: **Felix Morgenthaler und Karsten Lips, CH**

Die ersten Prüfungen der höheren Fachprüfung für den eidgenössisch anerkannten Naturheilpraktiker Homöopathie haben stattgefunden und die ersten Diplome werden anfangs März ausgeteilt. Felix Morgenthaler und Karsten Lips haben die Prüfung erfolgreich bestanden und möchten an diesem Abend über ihre Erfahrungen berichten. Dabei geht es insbesondere darum sachlich zu informieren und bei Interessierten eventuelle Ängste, Vorbehalte und Unsicherheiten abzubauen, die mit der Prüfung verbunden sind. Die Referenten werden über die Hintergründe der Prüfung und die Kriterien der einzelnen Prüfungsteile (Fallanalyse und Fachgespräch) berichten und sind für alle diesbezüglichen Fragen offen.

Felix Morgenthaler absolvierte nach dem Studium der Geschichte und Philosophie an der Universität Basel (1980 – 87) 1995-99 an der SHI in Zug die Homöopathie-Ausbildung. Seither arbeitet er in eigener Praxis in Zürich. Von 2001 bis 2004 besuchte er das Postgraduate-Studium bei Massimo Mangialavori in Bologna. Seit 2005 ist er als Dozent für Materia Medica, Theorie der Homöopathie und praktischen Unterricht an der Samuel Hahnemann Schule (SHS) in Zürich tätig. Felix Morgenthaler ist noch bis im April 2016 Co-Präsident des Homöopathie-Verbandes Schweiz (HVS).

Karsten Lips ist Naturheilpraktiker und Klassischer Homöopath mit eigener Praxis in Riehen. Ausserdem arbeitet er in Teilzeitbeschäftigung als Notfallpflegefachmann am Universitätsspital und unterrichtet Homöopathie an der ANHK in Basel.

### **29-03-16 Sind die Folgen des Flüchtlingsstromes eine Herausforderung für die Homöopathie?**

Referent: **Klaus Löbisch, Schopfheim, D**

Mit dem Flüchtlingsstrom aus den islamischen Ländern könnten neue Herausforderungen auf die Homöopathie zukommen. Um auf den erlebten Terror, Angst, Schrecken, Bedrohung, Folter, abgetrennte Gliedmaßen usw. reagieren zu können, brauchen wir ein Spektrum der Homöopathie, das in Friedenszeiten kaum Anwendung findet. Hier kann die Pflanzengruppe der Solanacea große Hilfe leisten. Aber auch andere Mittel wie Plutonium-nitricum erwiesen sich als hilfreich. Die Pflanzengruppe der Liliiflora ist in dieser Hinsicht ebenfalls vielversprechend und wird in vielen Fällen indiziert sein.

Klaus Löbisch arbeitet seit 1992 in eigener Praxis für klassische Homöopathie und versucht das riesige Gebiet der Homöopathie mit seinen vielfältigen Ansätzen mehr und mehr zu durchdringen. Stationen auf seinem Weg sind Vithoukka, Bad Boll, Henny Heudens, Bönninghausen-Methode, Rajan Sankarans Vital Sensation, Andreas Holling, Banerji und viele mehr.

### **26-04-16 Durch unvoreingenommenes Beobachten die eigene Wahrnehmung schulen**

Referentin: **Priska Mathys, Zeihen, CH**

Welchen Stellenwert hat die Beobachtung in der Tierhomöopathie und wie stark hängt das Verhalten des Tieres mit dem Tierhalter zusammen? Was kann vom Beobachteten für die Fallanalyse verwendet werden und was gehört zum "normalen Verhalten" eines Tieres. Am Beispiel Hund zeigt die Referentin die Bedeutung der unvoreingenommenen Beobachtung in der Tierhomöopathie auf. Auch für Humanhomöopathen sehr interessant!

Priska Mathys ist Tierhomöopathin HVS (SHI, Schule für kl. Homöopathie Zürich, klassische Tierhomöopathie bei diversen Lehrern). Neben eigener Dozententätigkeit für Fachpersonen und Studierende an div. Instituten ist sie Mitinitiatorin des ersten Tierhomöopathieverbandes HVS-vet. und mehrere Jahre Präsidentin der Tierhomöopathiekommission HVS, davon mehrere Jahre Vorstandsmitglied. Seit 1997 eigene Praxis für Tiernaturheilkunde, seit 2003 Konzentration auf klass. Tierhomöopathie.

## **31-05-16 Homöopathie für eine gesunde Welt – die Arbeit von HMSuisse**

Referentinnen: **Gabrielle Barben, Monika Bänninger und Renata Hanselmann, CH**

In dieser Veranstaltung werden drei aktuelle Projekte des HMSuisse von den jeweiligen Projektleiterinnen vorgestellt. **Ganz herzlich sind sie auch schon vorher ab 17 Uhr zur Mitgliederversammlung und dem anschliessenden Aprero eingeladen!**

### **1) Homöopathie-Projekt in Gambia**

Das westafrikanische Land Gambia ist der kleinste Staat auf dem afrikanischen Kontinent und eines der ärmsten Länder der Welt. Seit 2009 arbeitet ein Team von HomöopathInnen an Aufbau, Entwicklung und Unterhalt einer homöopathischen Schule sowie eines homöopathischen Ambulatoriums.

Referentin: Gabrielle Barben

Studium der medizinischen Mikrobiologie und Molekularbiologie in Bern, Grundlagenforschung EAWAG Kastanienbaum, Homöopathie Ausbildung an der Clemens von Bönninghausen Akademie für Homöopathik. Praxistätigkeit seit 1999, Wissenschaftliche Mitarbeit bei der Spagyros AG, Kurs-Referentin des MMH-Projekts in Zusammenarbeit mit der SAHP. Mitarbeit und Teilnehmerin des MMPP-Projekts mit Dr. André Saine seit 2005. HMS Projektmitarbeit seit 2009, Projektleitung seit 2012

### **2) Homöopathie für Flüchtlinge**

Die Ströme von Menschen, die aus Kriegs- und Krisengebieten in die Schweiz flüchten, sind für unsere Gesellschaft, aber auch für unser Gesundheitssystem eine nie gekannte Herausforderung. HMSuisse hat sich deshalb mit dem Projekt Homöopathie für Flüchtlinge (HfF) zum Handeln entschieden und ist im Aufbau um geflüchteten Menschen homöopathische Hilfe anzubieten.

Referentin: Monika Bänninger

Nach ihrer Erstausbildung als Drogistin (1992-1996) studierte sie vier Jahre an der Akademie für Naturheilkunde in Basel (1996-2000). Reise und homöopathische Praktika für einige Monate in Indien, Australien und Südamerika. Seit 2002 Praxis in Basel, seit 2004 spezialisiert auf Frauen & Mädchen, zudem seit 2014 Praxis in Frick/AG. Seit 2013 Vorstandsmitglied und Projektleiterin „Homöopathie für Alle“ bei HMSuisse und aktuell Projektleiterin „Homöopathie für Flüchtlinge“ Schweiz. Telefonberaterin bei Appella und Kursleiterin „Die Zyklusshow“. Seit 2013 Naturheilpraktikerin mit eidgenössischem Diplom in Homöopathie.

### **3) Homöopathie Projekt in Bosnien**

Was kann Homöopathie leisten, 20 Jahre nach Kriegsende?

Renata Hanselmann wird zum Projekt in Bosnien referieren. Sie ist als Homöopathin in Zürich tätig. Den praktischen Teil ihrer Ausbildung absolvierte sie in einer Praxis für klassische Homöopathie in Mostar, Bosnien und kam dabei mit der Trauma-Thematik in direkten Kontakt. Seit mehreren Jahren ist sie sowohl im Vorstand von HMSuisse engagiert, als auch als Projektleiterin im Sarajevo-Projekt.

## **21-06-16 Arzneimittel-Selbststudium**

Referent: **Dr. Norbert Winter, Karlsruhe, D**

Es ist ein eher unbeliebtes - und zudem ein sehr individuelles Thema - das eigenständige Studieren der Materia medica. Die alten homöopathischen Praktiker waren offensichtlich Meister darin - aber wie kann dies heute erfolgen, in einer Zeit, in der stures Auswendiglernen verpönt ist, Zusammenhänge gesucht werden und um - mitunter fragwürdige - Merkhilfen gerungen wird? Für manche mag ein Schlüssel für diese Aufgabe im „Synoptic Key“ liegen, diesem Buch, in dem Cyrus Maxwell Boger am Ende der amerikanischen Blütezeit der Homöopathie all die unzähligen Erfahrungen jener Zeit auf kleinstem Raum „eindampfte“ und in Form einer einzigartigen Übersicht zur Verfügung stellte - eine ideale Vorlage zum Erfassen der wirklich wesentlichen Aspekte einer Arznei. In diesem Seminar sollen die Hintergründe und das praktische Vorgehen erläutert und exemplarisch an einer Arznei demonstriert werden.

Dr. rer. nat. Norbert Winter studierte und arbeitete zunächst als Elementarteilchenphysiker. Nach dem Zivildienst im Gesundheitsbereich begann er seine Homöopathie-Ausbildung, legte die Heilpraktikerprüfung ab und praktiziert seit 1991 als klassischer Homöopath. 1997 gründete er eine Homöopathieschule in Karlsruhe. Seit 1999 widmet er sich dem vertiefenden Studium der Arbeiten des amerikanischen Homöopathen C.M. Boger, erarbeitete und publizierte Wege, die Bogersche Denkweise in die heutige Zeit zu übertragen. In den letzten Jahren steht die Umsetzung in der täglichen Praxis im Vordergrund.